



III - Finanzservice

III - Zentrale Immobilien Wirtschaft

### **Sanierung WLS-Bad, Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel**

<b>Gremium</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>	<b>Beschlussqualität</b>
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	22.06.2010	Entscheidung

#### **Beschlussentwurf:**

Für die laufende „Sanierungsmaßnahme WLS - Bad“ wird einer überplanmäßigen Haushaltsmittelbereitstellung bis maximal 300.000 € im Teilergebnisplan 1.01.03 / Zentrale Immobilienwirtschaft (Sachkonto 523140 / Sanierungsmaßnahmen) zugestimmt.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Sollten die vorsorglich bereitgestellten zusätzlichen Haushaltsmittel tatsächlich auch in Höhe von bis zu 300.000 € in Anspruch genommen werden, führt dies zu einer Verschlechterung des Ergebnisplanes 2010 in Höhe von 273.000 €. Die verbleibenden 27.000 € (9 %) sind aufgrund einer vertraglichen Kostenbeteiligung durch den Oberbergischen Kreis für das Schulschwimmen der Anne-Frank-Schule zu erstatten.

#### **Demografische Auswirkungen:**

Der Betrieb eines Hallenbades einschließlich Innen- und Außensaunabereich ist ein „weicher Faktor“ im Standortwettbewerb der Kommunen. Darüber hinaus dient es der Förderung der Gesundheit der Bürger jeder Altersgruppe.

#### **Begründung:**

Der Rat der Stadt hatte sich zuletzt in seiner Sitzung am 09.03.2010 (TOP 1.4.2) mit dem Projekt „Sanierungsmaßnahme WLS - Bad“ befasst und hier die Entscheidung zur Umsetzung der Außensauna getroffen.

Zum damaligen Zeitpunkt wurde in den monatlichen Berichten (Kostenentwicklung, baulicher Fortschritt) des bauleitenden Architekturbüros Pannhausen eine Kostenüberschreitung des durch den Rat am 17.06.2008 vorgegebenen Finanzierungsrahmens von 3.506 T€ um 7.511 € per 25.02.10 dargestellt. Im weiteren zeitlichen Ablauf seither wurden die baulichen Arbeiten an allen Gewerken im vollen Umfang aufgenommen. Bis auf die Außensauna sind alle Auftragsvergaben erfolgt.

In der aktuellen Kostenprognose des Büros vom 04.06.2010 -und zuvor am 12.05.2010 bereits mündlich anlässlich einer Baustellenbegehung mit Vertretern der Verwaltung- wurde auf eine tatsächliche Kostenüberschreitung zu diesem Zeitpunkt von 83.652 € hingewiesen. Die Gründe hierfür sind den beigefügten Anlagen zu entnehmen.

Bis zum Abschluss der Sanierungsmaßnahme sollte nach Rücksprache mit der Architektin Pannhausen und dem mit der technischen Planung und Umsetzung betrauten Energiebüro Schaumburg vorausschauend von einer Kostenabweichung von bis zu 300.000 € ausgegangen werden, nimmt man den üblichen Abweichungsfaktor bei solchen komplexen und technisch aufwendigen Großprojekten, wo im vorhandenen Bestand umgebaut wird, von bis zu 30 % der Bausumme als Maßstab.

Ob diese Überschreitung von bis zu 300 T€ tatsächlich so eintritt, kann derzeit nicht verlässlich prognostiziert werden, da sich die bisherigen Mehrkosten erst im Laufe der baulichen Umsetzung herausgestellt haben. Vorsorglich wären diese Mittel aber bereitzustellen, um die geplante bauliche Umsetzung ohne Zeitverzug zu realisieren.

Die Teilmaßnahme „Außensauna“ wurde Mitte Mai von der Verwaltungsführung zunächst zurückgestellt, bis das erforderliche Votum der Politik zur Entscheidung über die Mehrkosten eingeholt ist. Insofern wird sich die Fertigstellung der Außensauna bei Genehmigung der Haushaltsüberschreitung durch den Haupt- und Finanzausschuss zeitlich verzögern.

### **Anlagen:**

- I. Schreiben Architekturbüro Pannhausen vom 21.05.2010
- II. Schreiben Architekturbüro Pannhausen vom 04.06.2010